

von Hardinberg, der kürzlich der Stadt Feind geworden ist, dat. [1426] Sept. 3 (die Martis post Egidii); Konz. ebd. Bl. 324. — Ein ähnlicher Brief an den Landgr. von Thüringen vom 6. Sept. (die Feneris ante natiuitatis Marie) ebd. Bl. 324^b und eine erneute Mahnung an denselben in derselben Angelegenheit zwischen 27. Sept. (die Feneris post Mauricii) und 2. Okt. (iiii^a in communibus) ebd. Bl. 326.

Der Rat von Mühlhausen bittet den Grafen (Heinrich) von Schwarzburg, dem er 5 umbe rad unde hulffe zcu unser phede 1c. geschrieben habe, daß ihm von ihm und den anderen, die in der eynunge sind, noch keine Hilfe gekommen sei, nochmals, daz ir uns zcu sollicher fede vorder, dann ir bißhere gethan had, geraten unde behulffen sien unde uwire verwarunge thun wullit unde uns zcu vorstehn gebit, wy ir das gehalden moget, unde auch umme unse dynere, dy gefangen sind, ap ir von der wegin ichtis 10 gudes geteydinget hettit, daz dii löß wurden ader den eyne zciit vorder tag gegeben —. Actum in die Ruffi.

540.

Ofen, 1426 Aug. 30.

Hschr.: Or. Pap. HStA Dr. WA Ungar. Sachen Bl. 3. S. unt. Papierd. unt. aufgedr.
Anm.: Nach Grotefend I 39 ist „dies secundus“ Aug. 30.

15

Georgius — archiepiscopus ecclesie Strigoniensis^{a)} locique eiusdem comes perpetuus primas et apostolice sedis legatus natus befiehlt allen tributariis et loca tributorum tenentibus, von den staminibus pannorum, die Kurfürst Friedrich von Sachsen nach Ungarn schicken wolle pro emendis equis curie sue necessariis, sowie von den dafür 20 zu erwerbenden Pferden keinen Zoll (nullam tributi solucionem et exaccionem) zu erheben und den vorliegenden Brief dem Vorlegenden zurückzugeben. Datum Bude secundo die festi decollacionis beati Johannis baptiste anno domini millesimo quadringentesimo vigesimo sexto.

541.

Ofen, 1426 [Aug. ?].

25

Hschr.: HHStA Wien K. Sigmunds Registraturbuch II Bl. 128^b.

Gedr.: Ausz. Altmann II 49 Nr. 6726.

Anm.: Voraus geht im Registraturbuch eine Urkunde von Aug. 31. — Über den Juden Abraham vgl. auch die Rechnung des Geleitsmannes zu Leipzig Hartmann von Olstete Loc. 4333,8 Bl. 61.

30

König Sigismund nimmt den Juden Abraham, wohnhaft zu Leipzig, der ihm und dem Kurfürsten Friedrich viele Dienste erwiesen hat, zu seinem sunderlichen iuden und camerknechte auf und erteilt ihm Geleit und Reichsschutz für sich und seine Familie. Geben zu Ofen 1c. XXVI.

542.

Schellenberg, [1426] Sept. 3.

35

Hschr.: Or. Pap. Stadtarch. Leipzig Urkundenkasten I 20 Nr. 5. S. (XX 4) z. Verschl. aufgedr., bis auf wenige Reste abgefallen.

Kurfürst Friedrich befiehlt dem Rat der Stadt Leipzig, das ir uns zcehen redeliche wolgewapente schutcen zcu pferden ußrichtet, die uf den nestin sonabind^{a)} in das 40 Buch sendet und mit yn bestellit, das sy uf den sontag darnach^{b)} gein Friberg komen und dy so ußvertiget, das sy drey adder vir tage ußen geharren mogen. Er verlangt

540. a) Strigonia (Strigonium) = Gran.

542. a) Sept. 7. b) Sept. 8.